

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 25. Juni 1916.

1. Sonntag nach Trinitatis.

Gottesdienst in:

Spangenberg.

Vorm. 10 Uhr Pfarrer Riebeling.

Nachm. 1/2 Uhr Pfarrer Schönewald.

Elbersdorf.

Nachm. 1 Uhr Pfarrer Riebeling.

Schnellrode.

Vorm. 1/2 10 Uhr Pfarrer Schönewald.

Bekanntmachung.

Nach dem Erlaß des Stellvertretenden Generalkommandos 11. Armee Korps vom 1. Januar 1916 — veröffentlicht im Kreisblatt Nr. 9 und in der Spangenberg-Zeitung Nr. 4 — J.-Nr. 229 — ist den Jugendlichen beiderlei Geschlechts, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, das ziellose Auf- und Abgehen und der zwecklose Aufenthalt an Orten und zu Zeiten, die von den Ortspolizeibehörden zu bestimmen sind, verboten.

Es wird deshalb allen Jugendlichen beiderlei Geschlechts **von 9 Uhr abends ab** und der zwecklose Aufenthalt auf den Hauptstraßen und den Plätzen der Stadt, der Bahnhofstraße, auf dem Bahnhof, auf dem Aueweg und am Schloßberg, besonders am Sonnabend, Sonntag, Montag abends verboten. Schulkindern ist jeglicher Aufenthalt auf den Straßen der Stadt von **1/2 9 Uhr abends ab** verboten. Für beide Anordnungen haben neben den Bestrafungen der Jugendlichen die Eltern, Vormünder und die Erzieher der Jugendlichen persönlich zu haften. Auf das Verbot des Wirtschaftsbefuchs vom gleichen Tage wird nochmals besonders hingewiesen.

Spangenberg, den 20. Juni 1916.
J.-Nr. 3484 **Der Bürgermeister.**

Bekanntmachung

Durch Verordnung d. Herrn Reichskanzlers vom 8. Juni d. Js. — abgedruckt im Kreisblatt Nr. 138 — ist das Verfüttern von Speisefartoffeln streng verboten.

Die hiernach überschießenden Kartoffeln müssen zur Deckung des notwendigen Bedarfs in den Großstädten abgeliefert werden. Es wird erwartet, daß die Bevölkerung durch Hergabe der Kartoffeln bereitwilligst mithelfen wird. Die Anmeldung der Kartoffeln hat bei den Herren Bürgermeistern zu erfolgen.

Der Preis beträgt 5,55 Mk. für den Zentner.

Melsungen, 20. Juni 1916.

Der Königliche Landrat.

Wird veröffentlicht.

Spangenberg, 23. Juni 1916.

J.-Nr. 3544 **Der Bürgermeister.**

Bekanntmachung.

Auf die Verordnung über vorläufige Maßnahmen auf dem Gebiete der Fettversorgung vom 8. Juni 1916 — veröffentlicht im Kreisblatt vom 24. Juni 1916 Nr. 146 — wird hingewiesen.

Auf § 6 Abs. 3 weise ich besonders hin. Er lautet: „Jeder, der vom 1. Juli 1916 ab Butter mit der Post oder Eisenbahn versendet, ist verpflichtet, auf der Verpackung in deutlich sichtbarer Weise seinen Namen und Wohnort, oder seine Firma und deren Sitz anzugeben und die Sendung als Buttersendung unter Angabe des Gewichts der Butter zu kennzeichnen.“

Der Wortlaut der Verordnung kann täglich in den Vormittagsdienststunden eingesehen werden.

Spangenberg, 24. Juni 1916.

J.-Nr. 3570 **Der Bürgermeister.**

Wohnung

(2. Stock), 2 Zimmer, 2 Kammern, Küche und Balkon zum 1. Juli zu vermieten.

Georg Enzeroth.

Die gesetzlich vorgeschriebene

Inventur

ist bei mir beendet. Laut Bundesratsbestimmung dürfen bis zum 1. August nur 20 Prozent vom Warenvorrat verkauft werden. Mein Vorrat ist so groß, daß ich meine wertere Kundenschaft mit diesen 20 Prozent vollauf befriedigen kann. Die Preise sind noch sehr vorteilhaft.

Fernsprecher 28.

H. Levisohn.

5 Mark Belohnung

erhält, wer mir Fischdiebe, die in den von mir gepachteten fiskalischen Fischwassern (Bocke, Pfieffe vom Ursprung bis zur Mühle in Mörschaufen, Esse a) vom Ursprung bis zur Brücke unterhalb Halbersdorf und b) von der Brücke an über der Landstraße Spangenberg-Mörschaufen (— früher Steiner Steg genannt —) bis zum Einfluß in die Pfieffe) gefischt haben, so nachweist, daß sie gerichtlich bestraft werden können.

Forstmeister **Linck.**

Prima Erdbeeren

empfiehlt

Salzmann'sche
Obst- und Gemüse-Plantage.

ALMA SENG'S
Damenschneiderekurse,
Cassel, Jägerstraße 1.

Gründliche Ausbildung im Schnittzeichnen, Zuschneiden u. Anfertigen aller Damen- und Kindergarderoben. Prospekt kostenlos.

Habe von einem Acker Wiese im Dörnbad

das Gras

zu verkaufen.

Engelhard Kurzrock.

35

heißt die Nummer meines Fernsprechanchlusses.

Meier Goldschmidt,
Spangenberg.

Todesanzeige.

Gott der Herr nahm am Donnerstag Abend nach kurzem Krankenlager meinen lieben Mann, unsern guten Vater, Schwiegervater u. Großvater, den Auszügler

Heinrich Schwalm

im hohen Alter von 84 Jahren zu sich in sein himmlisches Reich.

Dies zeigt an im Namen der trauernden Hinterbliebenen

Maria Elisabeth Schwalm
geb. Kühlborn.

Kaltenbach, 24. Juni 1916.

Die Beerdigung findet am Sonntag nachm. 1/3 Uhr statt.

Kriegsjugendwehr.

Sonntag, den 25. d. Mts. 3 1/2 Uhr Antreten der hiesigen Jugendwehr auf dem Bahnhofsplatz.

Vollzähliges Erscheinen ist, weil in nächster Zeit Uebung im größeren Verbände mit anderen Kompagnien des Kreises geplant ist, und wir hierbei der Kompagnie 72 jedoch Ehre zu machen fest gewillt sind, dringend erwünscht.

Zum nächstfolgenden Exerzieren, das noch bekannt gegeben wird, wollen sich bitte auch die Abteilungen der Kompagnie 72 von den Ortschaften bereit halten. Unermüdetlich und stetig Vorwärts sei unsere Parole und ohne erinnert zu werden, muß allenthalben der Fortgang dieser Bestrebungen stets fest gehalten werden. Wie bis jetzt, so wollen wir auch weiter: „Ein Deutschland hoch in Ehre und Treue“ halten. Die Leitung.

Centrifugen

sind eingetroffen bei

Levi Spangenthal.

Strohmesseranlagen

passend zu

Streuzeughacken

empfiehlt

Levi Spangenthal.

Die Heimat

Volkstümliche Wochenschrift für Kurhessen, Thüringen mit dem Eichsfeld u. Südhannover

Alle Buchhandlungen und Postanstalten nehmen Bestellungen an.